



Die moderne Wohnung unterm Dach strahlt perfekte Harmonie aus – obwohl Couchtisch, Hocker und Ohrensessel auf verschiedene Epochen verweisen. Einrichtungsexperte Dirk Reimers nennt **Tipps & Tricks für den kreativen Mix**. Vieles können Sie mit etwas Geschick selbst machen!

FOTOS: KRISTIAN RAHTJEN  
 PRODUKTION: KORNELIA RUDOLPH  
 STYLING: ILKA TEIGE-ZUZAG  
 TEXT: SINA KOALL

# Erbstücke, Trödel & Co mit *frischem Pep*



**NOSTALGISCHER CHARME** auf zwei Etagen. Dirk Reimers freut sich über seine renovierte Maisonettewohnung: „Sie ist wie ein Haus im Haus.“ Nebeneffekt: Die Treppe hält ihn fit – genau wie Hündin Zara.

**1 STILEPOCHEN** von historistisch bis modern in Harmonie. Der Trick dabei? Hausherr Dirk Reimers wählte als verbindendes Farbduo Grau und Weiß.

**2 GEHT GANZ FIX:** Die stilisierte Lilie aus Holz mit Lack besprühen und mit einem Klebestreifen fixieren. So lässt sie sich schnell wieder ablösen.



**DAS SCHWARZ & WEISS** der Möbel erzeugt eine kalkulierte Spannung. Die graue Wandfarbe verbindet die Pole und verleiht dem Ambiente Ruhe



4

**3 MEDITERRANEN LOOK** erhält der Balkon durch die Bodengestaltung mit Marmor- kiesel (Baumarkt). Die weißen Steinchen wurden einfach auf den Boden geschüttet. Tipp: Vor dem Auslegen gründlich waschen, sonst tragen Sie hellen Staub in Ihre Wohnung.

**4 GESCHICKT** bezieht Dirk Reimers die Balken der Dachkonstruktion ein. Sie sind im selben Weiß wie der Esstisch lackiert (linke Seite) und dienen jetzt zum Beispiel als Ablage.



1

**1 ERBSTÜCKE** sind die alten englischen Silberkännchen. In Kombination mit dem topmodernen Designtablett aus Edelstahl (Alessi) wirken sie so attraktiv wie eh und je.

**2 DER OHRENSESSL** aus der Zeit des Historismus (1870 bis 1900) ist ebenfalls ein Erbstück. Aufgepeppt mit neuem Stoff und dunkel lackierten Füßen passt er ins Farbkonzept.



2

**N**ichts ist vor ihm sicher! Jedem noch so alten und ramponierten Möbelstück verleiht Einrichtungsexperte Dirk Reimers mit einfachen Mitteln frischen Pep. Oft verhilft er ihm sogar zu einer ganz neuen Funktion. „Schon als Schüler war ich gerne kreativ!“, erzählt der Hamburger, der sein Faible zum Beruf gemacht hat. „Ich möchte zeigen, dass man auch mit wenig Aufwand und geringen Kosten viel erreichen kann“, erklärt er, „das gilt für alle Wohnstile.“ Beim Planen und Einrichten seiner 100 Quadratmeter großen Maisonettewohnung in Hamburg konnte der Raumgestalter seine Ideen nach Herzenslust umsetzen. Doch bevor er selbst loslegen durfte, musste die im Jugendstil (1890–1920) erbaute Wohnung komplett renoviert werden. Von der ursprünglichen Altbaus Schönheit war leider nicht viel er-

halten geblieben. Dirk Reimers ließ sich den Charme verschiedener Stilepochen zurückbringen. Das Laminat wich klassischen Holzdielen. Die typischen profilierten Altbau-Kassettentüren (siehe Seite 15) wurden von einem Tischler nachgebaut und eingesetzt, ebenso wie die leicht geschwungene Treppe. Sie führt in den ausgebauten Dachstuhl mit großzügigem Wohn- und Essbereich. Auch bei den Möbel mixt Reimers unterschiedliche Stile perfekt. Im Wohnzimmer lädt ein Ohrensessel aus der Zeit

*„Mit wenig Aufwand viel erreichen.“*

des Historismus (1871–1900) zum Relaxen ein. Er hat geschwungene, dem Rokoko nachempfundene Beine. Gleich daneben steht ein griechisch anmutender Wohnzimmer- tisch. Er ist eine Schöpfung des Hamburgers. Der Sockel ▶





**OLD FASHIONED** ist die gedrechselte Treppe. Sie wurde erst beim Dachausbau montiert. Darunter findet ein Sekretär ausreichenden Platz



4

**3 LANGE METALLGRIFFE** (Ikea) zum Nachrüsten geben der schlichten Küche eine funktionale Note. Die alten Knopfgriffe hat Hausherr Dirk Reimers selbst abmontiert.

**4 DIE FRONTEN** der L-förmigen sachlichen Küchenzeile nehmen das Weiß vieler Möbel und Einbauten auf. Günstig & pflegeleicht: Arbeitsfläche und Wände sind mit denselben Fliesen belegt. Für wohnlichen Touch sorgen die bemalten Übertöpfe mit Kräutern.



1

**1 IHREN ANTIQUITÄTEN-LOOK** erhielt die Kommode aus dem Möbelhaus (Ikea) in Eigenregie. Für Selbstermacher: Dunkle Möbelknöpfe gibt es im Zubehörregal, die Lilienornamente sind vom Flohmarkt und wurden aufgeklebt.

**2 AN TRADITIONELLE VORBILDER** erinnert die Armatur (Bauhaus) in der modern eingerichteten Küche.



2

diente ursprünglich als Pflanzenkübel (Anleitung zum Nachbauen auf Seite 22). Auf dem Balkon war für ihn kein Platz mehr. Grund genug, ihn zu verwandeln. „Das Prinzip ist ganz einfach – aus Alt mach Neu“, erläutert der Einrichtungsprofi. Preiswerte Objekte, die ihn zu neuen Taten anregen, sucht Reimers vor allem auf Flohmärkten oder auf Reisen, seiner zweiten Leidenschaft. In Frankreich entdeckte der Hamburger die stilisierte Lilie als dekoratives Element. Seitdem findet sich das königliche Symbol mit den drei Blütenblättern überall in seinem Ambiente wieder. Er verschönert fast alles damit, angefangen bei Blumentöpfen bis hin zu Schränken. Doch die Aristokratie kann Reimers problemlos abschaffen: Er hat die Deko-Lilien lediglich mit Abziehklebstreifen (Powerstrips von Tesa) aufgebracht. Ein weiterer

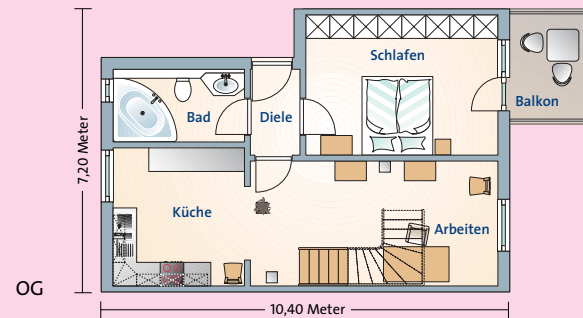
Tipp für die Materialsuche: „Schauen Sie sich im Urlaubsland ruhig auf Flohmärkten um oder fragen Sie unterwegs bei Bauern mit alten Gehöften an.“ Dort findet er seine größten Schätze! Zum Beispiel die schwarze Kom-

*„Mein Prinzip – aus Alt mach Neu.“*

mode, die jetzt neben dem Esstisch steht. „Das antiquarische Möbel habe ich auf einem Bauernhof entdeckt“, erzählt Reimers, „und musste sie gleich mitnehmen, so toll fand ich das gute Stück!“ Damit die Kiefernholzkommode in sein Farbkonzept aus schwarzen und weißen Möbeln passt, ließ Reimers sie vom Autolackierer dunkel spritzen. Der Hochglanzautolack wirkt edel und ist besonders kratzfest. „Gefasste Möbel, das heißt lackiert und zum Teil mit Silberbeschlagen versehen, gab es schon vor mehreren ▶



**WOHN- UND ESSZIMMER** (siehe DG) sind offen und großzügig gestaltet. Darunter befinden sich Küche, Bad, Arbeits- und Schlafzimmer mit angrenzendem Balkon.



ZEICHNUNGEN: AXEL HOPPENHAUS

hundert Jahren.“ Diese Tradition greift er gerne auf, um Möbeln einen neuen, aber zeitlosen Look zu geben. Die extravagante Kombination aus Schwarz und Weiß gefällt ihm besonders gut. „Das gibt dem Raum eine ganz besondere Spannung, ohne unruhig zu wirken.“ Wer so viel selbst macht, könnte doch leicht jedem Trend folgen, oder? „Meine Möbel sind nicht modisch. Ich behalte sie sehr lange“, wehrt der Einrichtungsexperte ab. Nur beim Toile de Jouy wurde er schwach. Das historische Dessin aus Frankreich zeigt romantische Schäferszenen und kam jüngst wieder in Mode. Reimers ließ Kissenbezüge (siehe S. 14) mit dem Gruß aus Frankreich nähen. Natürlich Ton in Ton, damit sie perfekt zu seiner Einrichtung passen.

*Weitere Tipps von Dirk Reimers auf der nächsten Seite.*

**1 WARMES BEIGE** und weiße Marmorfliesen (Fliesen Harry) bilden einen angenehmen Kontrast. Auch hier wusste sich Hausherr Reimers selbst zu helfen. Die Lilie ist zum Handtuchhalter umfunktioniert und wie die Verzierung vorne am Waschtisch mit Montagekleber fixiert.

**2 OHNE ABZUG** kommt dieser Kamin aus. Er arbeitet mit geruchlosem Bio-Alkohol. Das Feuerholz ist eine Attrappe aus nicht brennbarem Lavastein (Carpe Domus).





**DIE KOMMODE** wurde vom Autolackierer mit schwarzem Hochglanzlack versehen. Das macht ihre Oberfläche besonders kratz- und stoßfest.

**Alle Adressen und Infos ab S. 118**

➔ **Profi-Tipps: preiswerte Deko**

● **Glänzende Wandkonsole**

Accessoires kommen auf einer Mini-Wandkonsole wunderbar zur Geltung. Deko-Tipp: Preiswerte Modelle aus Kunststoff (Bastelladen) oder alte Stücke aus Holz vom Flohmarkt bekommen durch Silber- oder Goldlackierung eine prunkvolle Optik. „Laufnasen“ sofort mit nassem Lappen auf tupfen. Konsole am besten bis zu 3-mal dünn mit Lack besprühen.



● **Nostalgischer Beistelltisch**

Ausrangierte Blumenkübel und Amphoren kommen als Beistelltisch zu neuen Ehren. Kunststoffkübel erhalten durch eine Lackierung mit Metalleffekt nostalgischen Look. Eine etwa 2 cm dicke Glasscheibe dient als Tischplatte. Wichtig: Gumminoppen zwischen Platte und Kübel verhindern ein Verrutschen. Tipp: Die Materialien gibt's alle im Baumarkt!



● **Rollo-Zieher**

Praktisch & schick: Eine Gardinenklammer aus dem Baumarkt (hier hat sie die Form einer Lilie) verschönert auch schlichte Rollos auf einfache Weise. Anklemmen und fertig!



*Adresse: Einrichtungsberatung Dirk Reimers, Auguststr. 17, 22085 Hamburg, Tel. 0 40/22 69 86 36, [www.dirkreimers.de](http://www.dirkreimers.de)*